

PM2
14.08.18

25. Internationales Filmfest Oldenburg
12. bis 16. September 2018



Erste Programmhilights, Kooperation mit der VoD Plattform FilmConfect und der neue Festivaltrailer als Hommage an „James Bond jagt Dr. No“

Das Internationale Filmfest Oldenburg feiert sein 25. Jubiläum und verkündet organisatorische Schwerpunkte und Neuerungen. Die neue Festival Artwork und weitere Programmhilights stechen dabei hervor.

Kooperation mit der VoD Plattform FilmConfect

Um das diesjährige Jubiläum gebührend zu feiern, präsentiert das Internationale Filmfest Oldenburg in Kooperation mit FilmConfect und auf brandneuer Webseite sein Best-of aus 25 Jahren als Video-on-Demand. Das Programm umfasst überzeugende German Independence Award Gewinner, erstklassige Independent Filme und auch wegweisende Titel aus den vergangenen Retrospektiven und Tributes. Unter dem stetig wachsenden Angebot befinden sich derzeit bereits Michal Samirs atemberaubendes Erstlingswerk „Hany“, das 2014 in Oldenburg den German Independence Award gewann, Jan Ole Gersters bahnbrechender Erfolg „Oh Boy“, der 2012 das Internationale Filmfestival eröffnete und ebenso den German Independence Award gewann, sowie das besondere Juwel „Wolfen“ von Michael Wadleigh, das neben seiner wegweisenden Dokumentation „Woodstock“ sein einziger Spielfilm ist.

Trailer

Auf der heutigen Pressekonferenz im Casablanca feierte der neue Trailer „From Oldenburg with Love“ für das 25. Internationale Filmfest Oldenburg seine Premiere. Zum großen Jubiläum des Festivals wurde augenzwinkernd auf ein Genre des Kinos Bezug genommen, das in den 60er Jahren, in den Zeiten des kalten Krieges und der wachsenden Angst der atomaren Bedrohung, seine Blüte hatte: das Kino der großen Erzschorken, die zwischen genialer krimineller Energie und Wahnsinn den Traum von der Weltherrschaft träumten. Der Trailer ist eine Hommage an den ersten Film der Bond Serie, „James Bond jagt Dr. No“. Das Festival erhielt von MGM die Rechte, in seinem Jubiläumsjahr Ausschnitte aus dem besagten Klassiker zu verwenden. Der Film wird dann auch im Rahmen der Vorabevents als besondere Aufführung präsentiert. Der Trailer ist wie in den letzten Jahren mit Unterstützung der Berliner Synchron, TrickWilk und Kinematograph 24/7 entstanden. Als Associate Producer fungierte zudem der Oldenburger Amon Thein mit seiner Schwarzseher Filmproduktion. Die Regie übernahm wieder Torsten Neumann gemeinsam mit Deborah Kara Unger, unterstützt von der Kamerafrau Irina Dragojevic – ein erfahrenes Trio und eingespieltes Team bei der Produktion der Festivaltrailer.

Der Trailer wird ab dem 16.08.18 bundesweit auf über 100 Leinwänden zu sehen sein.

Der Link zum Trailer:

<https://youtu.be/RtsDVIHpVgs>

Erste Programmhilights

Unforgiven, RUS 2018, von Sarik Andreasyan

Russlands Regiesuperstar Sarik Andreasyan erzählt die zutiefst traumatische, wahre Geschichte des Osseten Vitaliy Kalojev, der bei der Flugzeugkatastrophe von Überlingen seine Familie verliert. Der Schmerz darüber und die Ohnmacht angesichts der Abwesenheit von Empathie und Reue der Verantwortlichen führt in eine zweite Katastrophe. Nachdem Andreasyan mit „Guardians“ Russlands Antwort auf die Marvel Superheldenfilme auf die Leinwand gebracht hat, zeigt er sich in „Unforgiven“ als Virtuose des Schauspielers ohne Scheu vor überlebensgroßen Emotionen. EUROPAPREMIERE

The Boat, BRA 2018, von Petrus Cariry

Es scheint, als ob das Kino für solche Geschichten erfunden wurde. Mit einer visuellen Energie, die seinesgleichen sucht, erzählt der preisgekrönte brasilianische Filmmacher Petrus Cariry eine Story von archaischer Wucht. Ein Strand, ein Fischerdorf, das Meer und die Sehnsucht der jungen nach dem Unbekannten. Als ein Boot strandet und die geheimnisvolle Ana an Land gespült wird, droht der Mikrokosmos aus Genügsamkeit, Disziplin und uneingeschränktem Zusammenhalt zu implodieren. Ein mitreißender Film voller grandioser Momente, hypnotisch und visuell berauschend. EUROPAPREMIERE

Angst in meinem Kopf, GER 2018, von Thomas Stiller

Die Geschichte einer Justizvollzugsbeamtin, die sich zwischen Familienleben und Job emotional verausgabt. Das Zuhause ist geprägt von Distanz und wirtschaftlichen Zwängen. Ihre Versuche, den Mangel an Empathie im Knast auszugleichen, bringen sie in eine gefährliche Schieflage zwischen falschem Vertrauen und der Sehnsucht nach menschlicher Wärme. Thomas Stiller erzählt eine Story, die ihre Kraft ganz aus den guten Darstellern, allen voran Charly Hübner und Claudia Michelsen, und der bedrückenden Erkenntnis bezieht, dass Gefangensein keineswegs verschlossener Türen und Gitterstäbe bedarf. WELTPREMIERE

All Square, USA 2018, von John Hyams

Nach einem One-Night-Stand mit einer Ex findet sich der von Michael Kelly wunderbar lakonisch verkörperte Loser John mit dem 12jährigen Spross allein zu Hause. Mehr aus schlechtem Gewissen über die seltsame Begegnung bietet John dem Jungen an, ihn zum Baseballspiel zu bringen. Die beiden freunden sich an und John kommt die glorreiche Idee, Wetten auf Minor League Spiele anzubieten. Was als Goldgrube beginnt, bringt schnell das ganze Städtchen ins Taumeln. Actionregisseur John Hyams wechselt mit leichter Hand ins Kömodienfach und gewann beim SXSW Festival direkt den Publikumspreis. DEUTSCHLANDPREMIERE

Temporary Difficulties, RUS 2018, von Mikhail Raskhodnikov

Basierend auf wahren Begebenheiten erzählt „Temporary Difficulties“ die Geschichte eines mit Kinderlähmung geborenen Jungen, der sich allen Nachteilen zum Trotz zu weltweiter Anerkennung erhebt. Kraftvoll angetrieben durch den russischen Star Rinal Kovalev und dessen eindringliche Darbietung des Vaters markiert dieser zweite Spielfilm von Autor/Regisseur Mikhail Rashodikov den Anbeginn einer neuen Stimme und Stärke im unabhängigen Kino. Herzerreißend und inspirierend – dieses authentische Porträt des Überlebens ist eine Liebeserklärung an das Leben. INTERNATIONALE PREMIERE

IVAN , SVN 2017, von Janez Burger

Aus Slovenien kommt ein ehrliches sowie brutales Portät von Liebe, Mutterschaft und Leben. Die mit dem EFP Shooting Star ausgezeichnete Marusa Majer fesselt das Publikum mit ihrer Darstellung Maras, einer blauäugigen und frischgebackenen Mutter, die wie besessen von Rok, einem verheirateten Geschäftsmann und Vater ihres Neugeborenen Ivan, ist. Gefangen zwischen zwei Fronten, befindet sie sich in einer unerträglichen Situation: Sie muss sich zwischen ihrem Kind und der Liebe ihres Lebens entscheiden. DEUTSCHLANDPREMIERE

Mandy, USA 18, von Panos Cosmatos

Pazifischer Nordwesten. 1983. Außenseiter Red Miller, gespielt von Oscar-Gewinner und Oldenburger Star of Excellence-Empfänger Nicolas Cage, führt ein liebevolles und friedliches Leben mit seiner Partnerin Mandy Bloom (Amanda Riseborough). Doch als ihr idyllisches Dasein brutal durch eine Sekte und dessen sadistischer Anführer Jeremiah Sand zerstört wird, bleibt Red nichts anderes übrig als sich auf einen abtraumhaften, blutigen und feurigen Rachefeldzug zu begeben. Schon in Sundance gefeiert, ist dies der gewagteste und spannendste Genre-Film des Jahres.

Write When You Get Work, USA 2018, von Stacy Cochran

Als sie 10 Jahre nach der gemeinsamen Highschool Romanze wieder Kontakt zueinander aufnehmen, liegen zwischen Ruth Duffy und Jonny Collins, gespielt von den aufstrebenden Stars Finn Wittrock („The Big Short“, „Unbroken“) und Rachel Keller („ Fargo“), Welten. Jonny, völlig von Ruth eingenommen, beginnt ihr Leben zu infiltrieren auf der Suche nach Liebe und Profit. Die Geschichte der bereits mit dem Oldenburger Tribute geehrten Stacey Cochran erzählt von Geld, Unheil und Ansprüchen, wurde von Oscar-Gewinner Robert Elswit gefilmt und sollte absolute nicht verpasst werden. INTERNATIONALE PREMIERE

Ray Meets Helen, USA 2017, von Alan Rudolph

15 Jahre nach seinem letzten Film kehrt der Regisseur von jungen Klassikern wie „Chose me – sag Ja“ oder „Trouble in Mind“, Alan Rudolph, mit einem neuen Film auf die Leinwand zurück. Mit Sondra Locke und seinem Lieblingsdarsteller, dem Oscarpreisträger Keith Carradine, hochkarätig besetzt, erzählt er die Geschichte des ehemaligen Boxers Ray und der einsamen Helen, die beide ihren verlorenen Träumen hinterher jagen. Die New York Times feierte Rudolphs Rückkehr auf die Leinwand als „wunderbar, magisch menschlich“ und bescheinigte Rudolphs Filme eine „wehmütige Raffinesse, die aus dem heutigen Kino fast völlig verschwunden ist“. EUROPAPREMIERE

The Private Life of a Modern Woman, USA 2017, von James Toback

Am Anfang steht Hieronymus Boschs „Garten der Lüste“, das als Triptychon die Wand von Vera Lockmans hippen New Yorker Loft schmückt. Und ein Traum, aus dem Vera hofft, gerade erwacht zu sein. Im Laufe des Films wird diese Hoffnung ein ums andere Mal hinterfragt. Hat sie ihren Ex im Handgemenge mit seiner eigenen Pistole erschossen? James Toback variiert Themen seines Schaffens und wieder setzt er sehr sensibel eine Frauenfigur in das Zentrum des Geschehens. Der Film gehört ganz und gar der großartigen Sienna Miller, neben ihr beindrucken Alec Baldwin und Charles Grodin mit intensiven Momenten. DEUTSCHLANDPREMIERE

Holiday, DEN/ TUR 2018, von Isabella Eklöf

In der Urlaubsvilla ihres Freundes, ein berüchtigter Drogenbaron, taucht Sascha, jung und wunderschön, in den wilden Strudel aus Luxus, Spaß und Losgelöstheit ein. Trotz hedonistischen Taumels offenbart sich der brutale Schmerz und sie muss erschreckend feststellen, dass alles seinen Preis hat. In ihrem bereits in Sundance gefeierten Spielfilmdebüt kreiert Isabella Eklöf sonnendurchflutete Bilder von eisiger Kälte und hinterlässt den Zuschauer mit einem unbehaglichen Staunen. DEUTSCHLANDPREMIERE

AKKREDITIERUNG

Ab sofort ist bis zum 27. August 2018 die Beantragung einer Akkreditierung für das 25. Internationale Filmfest Oldenburg möglich.

Zum Online-Akkreditierungsformular gelangen Sie über unsere Homepage unter <https://www.filmfest-oldenburg.de/de/branche/akkreditierung/>

Denken Sie bitte auch daran, uns ein aktuelles Potraitfoto per Mail an presse@filmfest-oldenburg.de zukommen zu lassen.

Die Akkreditierungsunterlagen können ab dem 11. September 2018 im Festivalcenter in der Bau_Werk Halle am Pferdemarkt abgeholt werden.

Material zu den genannten Filmen und zum Trailer finden Sie auf unserer Website unter <https://www.filmfest-oldenburg.de/press/download-films-directors/>
<https://www.filmfest-oldenburg.de/press/download-events-trailer/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Internationales Filmfest Oldenburg

Medienhaus Emsland

Stefanie Knobloch, stefanie.knobloch@medienhaus-emsland.de, 0591/96495421
Lena Küpper, lena.kuepper@medienhaus-emsland.de, 0591/ 96495425

Pressebüro Filmfest Oldenburg:

Johanna Majer & Paula Menzel, presse@filmfest-oldenburg.de, 0441/ 21706547